

Antrag

öffentlich

Datum
19.04.2024Nummer
A0128/24

Absender

SPD-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

02.05.2024

Kurztitel

Einführung des Deutschland-Tickets als Jobticket für Beschäftigte der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten für Beschäftigte der Landeshauptstadt Magdeburg das Deutschlandticket als Jobticket anzubieten. Dabei ist zu prüfen, welche Möglichkeiten der Bezuschussung bestehen und wie diese umgesetzt werden können, um das Jobticket den Beschäftigten möglichst für 34,30 Euro pro Monat anbieten zu können.

Zur Begründung:

Derzeit können Beschäftigte der Landeshauptstadt Magdeburg das marego-Jobticket für 44,15 € abonnieren. Das Ticket ist damit nur unwesentlich günstiger als das Deutschlandticket, hat aber einen wesentlich kleineren Geltungsbereich. Möchte ein Beschäftigter einen überregionalen Ausflug machen, kann das Ticket nicht genutzt werden.

Bei Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Magdeburg wird regelmäßig mit dem marego-Jobticket geworben, obwohl es unter Kosten-Nutzen-Relationen keine gute Alternative zum Deutschland-Ticket darstellt.

Mit unserem Antrag möchten wir die Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg als Arbeitgeberin weiter steigern. Die Bereitstellung eines Jobtickets, das den Zugang zu einem deutschlandweiten Verkehrsnetz ermöglicht, sorgt für eine finanzielle Entlastung der Beschäftigten und kann die Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen steigern sowie die generelle Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg als Arbeitgeberin positiv beeinflussen.

Kornelia Keune
Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Thomas Wiebe
Fraktionsvorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion